

INHALT

Vorwort	1
Einführung	5
I. Grundlagen und Voraussetzungen für die Entwicklung Bayerns bis 1825	19
1. Die Schaffung des neubayerischen Staates unter Montgelas	19
a) Die innere und äußere Entwicklung	19
b) Die Staatsfinanzen	28
c) Die Wirtschaft	29
d) Die Kirche	31
e) Die Gesellschaft	33
2. Das Militärsystem (1804–1825)	37
a) Das Kantonsreglement von 1805	38
b) Die Stellung der bewaffneten Macht nach der Konstitution von 1808	41
c) Das Konskriptionsgesetz von 1812	42
3. Militärausgaben und Heeresstärke (1804–1818)	44
4. Der erste Landtag und seine Haltung zur Armee	50
a) Die Frage des Militäreides	51
b) Die Vorstellungen der Kammern über die Stellung der Armee in Staat und Gesellschaft	59
c) Der Kampf um das Militärbudget	61
d) Die vom König eingesetzten Ersparungskommissionen für den Militäretat	66
II. Die Entwicklung von Staat und Gesellschaft in Bayern 1825 bis 1864: Ein Überblick	70
1. Die politische Entwicklung	70
2. Die Kriegsverfassung des Deutschen Bundes	72
3. Die innenpolitische Entwicklung	82
4. Die wirtschaftliche Entwicklung und die Verkehrserschließung	88
5. Die gesellschaftliche Entwicklung	96
a) Bevölkerungsentwicklung	96
b) Sozialgliederung	97
6. Das Verhältnis von Staat und Kirche	100
7. Die kulturelle und geistige Entwicklung	102
III. Das Heer 1825 bis 1830/31	105
1. Ludwig I., die Ersparungskommission von 1825 und ihre Folgen	106
2. König, Minister, Landtag und Heer	118
3. Entwicklung und Stand des Heeres	129
a) Organisation, Formation, Inspektionen	129
b) Denkschriften und Bemerkungen über das Heer	138
c) Das Heeresergänzungsgesetz von 1828	147

IV. Das Heer 1830/31 bis 1848	153
1. König, Minister, Landtag und Heer	153
2. Organisation und Entwicklung des Heeres	176
3. Denkschriften und Überlegungen zur Heeresentwicklung	197
a) Eduard Frhr. v. Völderndorff: Beleuchtungen über Stärke und Formation der Armee (1841)	198
b) Anton v. d. Mark: Ideen über die Organisation der bayerischen Armee (1843)	200
c) „Vorstellungen des Abgeordneten Frhr. v. Closen über von dem- selben beabsichtigte Anträge an die Ständeversammlung 1847“ .	204
V. Das Heer 1848 bis 1861	208
1. König, Minister, Landtag und Heer	209
2. Organisation und Entwicklung des Heeres	254
3. Stimmen zur Heeresentwicklung	286
a) Wilhelm Frhr. v. Heideck: Ideen über eine Wehrverfassung in Bayern	288
b) Vorschläge des Landwehrkreisinspektors Frhr. v. Freyberg über die Verbesserung des Wehrsystems in Bayern	293
c) Antrag des Abgeordneten Frhr. v. Closen: Die Bildung einer Armeereserve	296
d) Anton v. d. Mark: Zustände in der Armee (1857)	300
VI. Das Heer 1861 bis 1864	305
1. König, Minister, Landtag und Heer	305
2. Organisation und Entwicklung des Heeres	318
3. Zwei Stimmen zur Heeresentwicklung	324
a) Anton v. d. Mark: Der bayerische Generalquartiermeisterstab zirca 1862 bis 1864	325
b) „Aphorismen über das bayerische Heerwesen der Gegenwart“ .	327
Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick	330
Statistischer Anhang	341
1. Entwicklung der Heeresstärken (Effektivstärke – Pensionisten) . . .	342
2. Aufwendungen für die Armee 1818/19 bis 1864/65	347
3. Auswertungen von Konskriptionslisten aus bayerischen Landge- richten	358
a) Allgemein	358
b) Gründe für die Untauglichkeit	368
c) Tauglichkeitskurve	371
d) Berufsstruktur der 21jährigen Gemusterten	375
e) Beispiele zur Vermögensstruktur der 21jährigen	378
Dokumentenanhang	383
Quellen und Literatur	411
Personen- und Sachregister	435